

Info der Abteilung III/Personal

## **Hinweis zum Widerspruchsrecht nach Art. 30 Abs. 2 des Bayerischen Datenschutzgesetzes bezüglich der Kontrolle von Personalakten durch den Landesbeauftragten für den Datenschutz**

Nach Art. 30 Abs. 2 des Bayerischen Datenschutzgesetzes kontrolliert der Landesbeauftragte für den Datenschutz bei einer öffentlichen Stelle die Einhaltung der Vorschriften des Bayerischen Datenschutzgesetzes und anderer Vorschriften über den Datenschutz. Die Kontrollbefugnis des Landesbeauftragten für den Datenschutz erstreckt sich auch auf Personalakten. Personalakten unterliegen der Kontrolle des Landesbeauftragten jedoch nicht, wenn der Betroffene der Kontrolle seiner Daten widersprochen hat (Art. 30 Abs. 2 Satz 2 Bayerisches Datenschutzgesetz). Der Widerspruch gilt nicht hinsichtlich der Kontrolle von Personaldateien, gleich ob automatisch oder manuell.

Kontrollen des Landesbeauftragten für den Datenschutz liegen im öffentlichen Interesse und erfolgen letztlich auch im Interesse des Betroffenen. Der Landesbeauftragte und seine Mitarbeiter sind zur Verschwiegenheit verpflichtet.

Sollten Beschäftigte von diesem Widerspruchsrecht Gebrauch machen wollen, werden sie gebeten, den Widerspruch schriftlich bei der zuständigen Personalstelle zu erklären.